

# Anmeldung

**Bildungsurlaub 2013:** Der Bildungsurlaubskurs findet in der Habsburgallee 37, 60385 Frankfurt am Main, im Schulungsraum der Gekom gGmbH statt. Die Kurse dauern von Montag bis Freitag und findet täglich von 9.00 bis 16.00 Uhr statt. Wer bei seinem Arbeitgeber einen Antrag stellen muss, kann bei uns eine Bescheinigung darüber erhalten, dass wir ein anerkannter Bildungsurlaubsträger sind.

**Gebühr pro Kurs:** 139 Euro für LVGH-Mitglieder  
169 Euro für Nicht-LVGH-Mitglieder.

**Anmerkung für den Antrag beim Arbeitgeber:** Für den Antrag beim Arbeitgeber müssen Sie die Anmeldung und den Nachweis „Anerkennung der Bildungsveranstaltung“ vorlegen. Diese Unterlagen müssen spätestens 7 Wochen vor Beginn der Veranstaltung beim Arbeitgeber eingehen, damit er Ihnen die Bewilligung für den Bildungsurlaub rechtzeitig erteilen kann. **Fordern Sie bitte bei uns die nötige Unterlagen an.** Landesverband der Gehörlosen Hessen e.V., Burgstraße 11e, 60316 Frankfurt/M., Email stefan.keller@gl-hessen.de oder Fax 069-46999117.

**Anmeldeschluss** ist 3 Wochen vor Kursbeginn. Sie erhalten dann eine Benachrichtigung, ob der Kurs durchgeführt wird.

**Anmeldung zum Bildungsurlaub bitte an uns zurückschicken!**

Hiermit melde ich mich für  BGL01/13  BGL02/13  
 BGL03/13  BGL04/13

Vor- und Nachname: \_\_\_\_\_

Straße und Ort: \_\_\_\_\_

Fax oder E-Mail: \_\_\_\_\_

Ort, Datum Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Überweisung:** Die Teilnahmegebühr überweisen Sie bitte auf das Konto der EKK, Kontonummer 404005147, BLZ 520 604 10. Vermerken Sie auf der Überweisung bitte, an welchem Kurs Sie teilnehmen möchten (Kursnummer).

**Teilnahmebestätigung:** Sobald die Kursgebühr auf unserem Konto eingegangen ist, erhalten Sie eine verbindliche Teilnahmebestätigung.

**Rücktritt:** Die Stornierung einer Anmeldung kann nur schriftlich erfolgen. Die Stornogebühr beträgt bis 4 Wochen vor Kursbeginn 50 Prozent, bis 2 Wochen vor Kursbeginn 80 Prozent des Rechnungsbetrags für den gebuchten Zeitraum. Bei späterer Stornierung wird der gesamte Betrag einbehalten.

## » Identität Selbstwertgefühl bei Menschen mit Hörbehinderung

Was geht in mir vor? Warum verhalte ich mich in der Welt der Hörende anders als in der Welt der Menschen mit Hörbehinderung? Verstehe dein Handeln in deinem Alltag und Berufsleben, indem du dein eigenes »Ich« besser verstehst.

**Themenfelder:** • Verständnis des Begriffs „Identität“ • Verständnis des Begriffs „Selbstwertgefühl“ • Verständnis der Wahrnehmungsformen sowie Wahrnehmungsdifferenzen in Bezug auf das Selbstwertgefühl und Identität • Selbstwertgefühl und Umgang mit dem Selbstwertgefühl bzgl. Identität • Stärkung und besseren Umgang mit sich selbst und mit anderen Rollenverständnis • Erkenntnis über das Zusammenspiel zwischen Selbstwertgefühl und Identität • Lenkung dieses Zusammenspiels mit sich selbst und den anderen im Positiven

**Referentin:** Sandra Friedrich **Zeitraum:** 15. bis 19. April **BGL01/13**

## » American Sign Language und politische / soziale Gesichtspunkte über Menschen mit Hörbehinderung in den USA

ASL gehört zu den ältesten erforschten lebendigen Gebärdensprachen. International Sign, das vor allem in Europa auf internationalen Konferenzen und Events genutzt wird, liegt teilweise ASL Vokabular und Grammatik zugrunde. So, wie die Zweitsprache Englisch als Lingua Franca hörenden Bürgern der globalen Welt dient, kann ASL als Fremdsprache die Deutsche Taubengemeinschaft in die Gemeinschaft von Weltbürgern willkommen heißen. Unterrichtssprachen sind ASL, DGS, IS (Internationale Gebärdensprachen)

**Themenfelder:** • Geschichte von ASL • Kommunikation in den USA • ASL Grammatik – Grundlagen und Fortgeschritten • Grundlagenvokabular ASL • ASL Sprachstrukturen – Klassifikatoren, Gebärdenfolge, Handformen, Bewegungen, Lokation, Nonmanuelle Marker, Orientation etc. • ASL Idiomatik und Ausdruck • Diskussion der Amerikanischen Gehörlosengemeinschaft und -kultur, soziale und politische Gesichtspunkte.

**Referenten:** Roni Lepore & Oya Ataman (USA) **Zeitraum:** 22.– 26. April **BGL02/13**

## » Kultur und Geschichte – Eine kulturelle Perspektive auf

### Gehörlosigkeit und politische Aspekte von Hörgeschädigten –

Das Bildungsurlaubsangebot bietet interessierten Teilnehmern die Möglichkeiten, sich ausgehend von ihrem persönlichen Hintergrund mit der Lebenswelt und der Kultur der gehörlosen Menschen unter der Perspektive der Deaf Studies auseinander zu setzen. Die Teilnehmer bekommen einen geschichtlichen Einblick in die früheren Lebenszusammenhänge der gehörlosen Menschen. Dadurch können sie mit Selbstbewusstsein in die Zukunft blicken und Perspektiven entwickeln, wie sie gemeinsam stark werden und besser selbstbestimmt leben.

**Referenten:** Helmut Vogel & Stefan Keller **Zeitraum:** 3.– 7. Juni **BGL03/13**

## » Konflikt am Arbeitsplatz erfolgreich bewältigen –

### Inklusion in Teilhabe am Arbeitsleben

Menschen mit Hörbehinderung sind in Ihrem Berufsleben oft ausgrenzt und finden keinen Zugang zu Kollegen oder dem Chef. Es scheitert in vielen Fällen in der Kommunikation im Miteinander. Wie kann ich als Mensch mit einer Hörbehinderung in Zukunft dafür sorgen, dass Konflikte am Arbeitsplatz nicht mehr passieren.

**Themenfelder:** • Verschiedenen Konfliktarten und Entstehung von Konflikten • Sozialisation und Empowerment Hörgeschädigter • Konfliktbewältigung bzw. Lösungsansätze von Konflikten • Bessere Kommunikation im beruflichen Alltag • Erfolgreich im Team arbeiten • Inklusion in Teilhabe am Arbeitsleben • Umsetzungsstrategien

**Referent:** Achim Zier **Zeitraum:** 25.–29. November 2013 **BGL04/13**



LANDESVERBAND  
DER GEHÖRLOSEN  
HESSEN e.V.

Menschen  
brauchen  
Bildung,  
ohne  
Wissen,  
keine  
Inklusion!